



Sammlung Theaterzettel

Die Orientreise

Blumenthal, Oscar

1892-12-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. Dezember 1892.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Die Orientreise.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

(Regie: Der Intendant.)

Personen:

Robert Fiedler	Herr Homann.
Henny, seine Frau	Frl. Wittels.
Friedrich Ferbig, Commerzienrath	Herr Jacobi.
Marianne, seine Frau	Frau Jacobi.
Thea, seine Tochter	Frl. Raden.
Hans Brückner, Chemiker	Herr Nieper.
Demeter Mitrovics	Herr Schreiner.
Alfred Glij, Journalist	Herr Bösch.
Konful Bock	Herr Tietzsch.
Frau Konful Bock	Fräul. De Lant I.
Sarah Bartholdy	Frl. Clair.
Bertha, Dienstmädchen	Frl. Wagner.
Ein Dienstmann	Herr Peters.

Ort der Handlung: Berlin.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Platz.
Logen 2. Rang	2. und 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperrsitze:	
In der Refervloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	Mt. 3.50 per Platz.
2. 3. und 4. Reihe	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Refervloge II. Rang, 1. Reihe	Unnummerirte Plätze:	
2. und 3. Reihe	Stehplatz im 1. Parquet	Mt. 2.50 per Platz.
In der Refervloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. und 3. Reihe	Parterre	1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	— .80 " "
2. und 3. Reihe	In der Gallerie	— .40 " "

Die Tageskaffe (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr Nachmittags von 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskaffe entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10–12 Uhr an der Tageskaffe.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Daurstraße Nr. 129.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab

Sonntag, den 4. Dezember 1892. — 33. Vorstellung im Abonnement B.

Zweiter Tag aus dem Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen.“

Von Richard Wagner.

Neu einstudirt:

Siegfried.

Anfang $\frac{1}{6}$ 6 Uhr.